

# So macht Schule Spaß!

## Elfenhelfer – Deine Freunde bei Schulproblemen



Michaelene Mundy *und* R. W. Alley

Aus dem Amerikanischen von Anja Schmidtke



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Original published in the USA under the title »Keeping School Cool!«

© Copyright der Originalausgabe: Text © 2002 Michaelene Mundy; Illustrationen © 2002 St. Meinrad Archabbey; Published by One Caring Place, Abbey Press, St. Meinrad, Indiana 47577

© Copyright der deutschen Ausgabe: Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-475-9

1. Auflage 2015

Illustrationen: R. W. Alley

Übersetzung: Anja Schmidtke

Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstr. 1 · 56593 Göllesheim

www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

*Vielen Dank an Emily und Andrew,  
die mir halfen, mich daran zu erinnern,  
wie es ist, Schulprobleme zu haben.*

*Als Schüler an der Highschool waren ihnen diese  
elementaren Ängste und Sorgen  
noch vertrauter als mir.*



## Vorwort an Eltern, Lehrer und andere interessierte Erwachsene

Von September bis Juli verbringen Kinder oft mehr Stunden in der Schule als wache Zeit zu Hause. Viele Stunden am Tag müssen sie “alleine zurechtkommen” – ohne die schützende Hand und Aufsicht der Eltern. Sie haben es mit Menschen jeden Alters zu tun – im Bus, in der Klasse, beim Mittagessen und in den Pausen. Viele soziale Fertigkeiten erlernen sie durch Versuch und Irrtum. Erwachsene müssen darauf achten, die schulischen Sorgen ihrer Kinder nicht kleinzureden. Ihre Probleme mögen im Vergleich zu den Sorgen der Erwachsenen belanglos erscheinen, aber sie können genauso herzerreißend und nervenaufreibend sein. Wenn ein Kind von der Schule nach Hause kommt, ist es wichtig, dass jemand sich dafür interessiert, wie sein Tag verlaufen ist. Ein guter Ausgangspunkt dafür ist die Schultasche Ihres Kindes. Sie können Schätze daraus zutage fördern, die stolz auf dem Kühlschrank präsentiert und dann in eine Erinnerungskiste gelegt werden. Die Schultasche birgt auch viele “Gesprächsaufhänger” wie korrigierte Arbeiten, Prüfungsnoten, Verbesserungen und Anmerkungen des Lehrers.

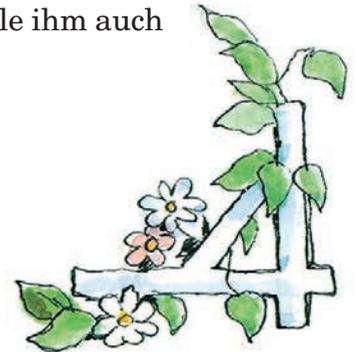
Auch wenn Lehrer und Busfahrer versuchen, immer alles im Blick zu behalten: Allwissend sind sie nicht. Cliques, Konflikte

und Mobbing wird es immer geben. Ermutigen Sie Ihr Kind, über Probleme dieser Art zu sprechen, und denken Sie sich einen Aktionsplan aus. Wenn ein Kind verletzt oder bedroht wurde, müssen Sie natürlich die Schule darauf hinweisen.

Aber wir können unsere Kinder nicht immer vor allem behüten, was ihnen im Laufe des Tages widerfährt, und das sollten wir auch nicht. Ein Kind lernt zum Beispiel nichts über Pflichterfüllung, wenn ein Elternteil es in letzter Sekunde zur Schule bringt und dabei unabsichtlich die Hausaufgaben auf dem Küchentisch vergessen werden. Es liegt an den Eltern, ein gutes Gleichgewicht dazwischen zu finden, einzugreifen oder zuzulassen, dass das Kind mit Schwierigkeiten selbst zurechtkommt.

Ich hoffe, dass dieses Buch Ihnen hilft, mögliche Probleme Ihres Kindes zu erkennen und ihm die Perspektive, Rückversicherung und Hilfe anzubieten, die es braucht, damit die Schule ihm auch weiterhin Spaß macht!

*Michaelene Mundy*





## Der erste Schultag

**D**er erste Schultag ist aufregend! Vielleicht trägst du neue Anzihsachen. Oder du hast eine neue Schachtel Buntstifte und eine volle Tube Klebstoff dabei, die an der Spitze noch kein bisschen verstopft ist.

**D**er erste Schultag kann auch beängstigend sein. Du hast einen neuen Lehrer, einen neuen Klassenraum und neue Bücher. Manche Klassenkameraden kennst du schon, andere vielleicht noch nicht.

**D**ie meisten Klassenkameraden fühlen sich genauso wie du – sie sind aufgeregt und ängstlich zugleich. Aber wenn du dich in ein paar Tagen an alles gewöhnt hast, wird es sich gar nicht mehr beängstigend anfühlen.



Willkommen in der  
Schule.





$$\begin{array}{r} 241 \\ -240 \\ \hline 1 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 327 \\ -148 \\ \hline \end{array}$$



## Lernen braucht Zeit

**W**enn du deine neuen Bücher durchblätterst, wirst du vielleicht auf ein paar Wörter oder Probleme stoßen, die dir ziemlich schwierig vorkommen. Keine Sorge! Dein Lehrer wird all das im Laufe des Schuljahrs erklären. Du wirst die neuen Sachen Schritt für Schritt lernen.

**W**enn du Schwierigkeiten hast, etwas zu lernen, versuch es einfach weiter. Bitte deinen Lehrer nach dem Unterricht um Hilfe, oder nimm das Buch mit nach Hause, um zu üben. Wenn du den Stoff weiter nicht verstehst, sag auf jeden Fall deinen Eltern und deinem Lehrer Bescheid.

**D**ein Lehrer kann erkennen, wenn du “Lernschwierigkeiten” hast. Dann kann er dafür sorgen, dass du Hilfe erhältst, damit du weiter gut mitkommst.





## Es gibt so viel zu tun

**K**inder haben sehr viel zu tun! Jeden Tag gehst du zur Schule. Danach hast du vielleicht noch Fußball oder Klavierunterricht und viele Hausaufgaben zu machen.

**W**enn du dir Sorgen machst, wie du das alles schaffen sollst, dann musst du vielleicht ein paar Sachen auf eine andere Weise tun. Versuche, schon früh damit anzufangen, für einen Test zu lernen oder an einem Projekt zu arbeiten. Wenn du in der Schule Zeit für Hausaufgaben erhältst, nutze diese Zeit gut.

**I**ss auf jeden Fall gesundes Essen, damit dein Geist und dein Körper gut arbeiten können. Wenn du erst spät zu Abend essen kannst, weil du zum Beispiel noch Training hattest, bitte Mama oder Papa um ein Sandwich und ein Glas Saft.



